



Gemeinde Erlabrunn

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

Sitzungsdatum: Dienstag, 29.04.2014
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:15 Uhr
Ort: Rathaus Erlabrunn

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------|--|-------------|
| 1 | Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses, FINr. 1777/8, Pfaffenbergstraße 12, Befreiungsantrag | BV/101/2014 |
| 2 | Errichtung eines Einfamilienwohnhauses, FINr. 3010/6, Goldbühlein 9, Tekturantrag | BV/103/2014 |
| 3 | Antrag auf Grenzüberschreitung zum Anbau von Balkons, Zellinger Straße 6 | BV/093/2014 |
| 4 | Ergänzung der Pflasterfläche vor den Urnenstelen im Friedhof | BV/098/2014 |
| 5 | Beauftragung der jährlichen Sinkkastenreinigung | BV/099/2014 |
| 6 | Gesamtüberarbeitung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Leinach; Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB | BV/094/2014 |
| 7 | Privatisierungsprüfung gem. Art. 61 Abs. 2 Satz 2 GO | HA/072/2014 |
| 8 | Freiwillige Feuerwehr - Antrag auf Kostenübernahme | FV/038/2014 |
| 9 | Informationen und Termine | BV/097/2014 |
| 9.1 | Energiebericht 2013 | |
| 9.2 | Erneuerung der Absturzsicherungen | |
| 9.3 | Antrag auf Kranstellung am Alten Berg; Bauvorhaben Volkenbergstraße 25 | |
| 9.4 | Videokamera an der Röthe | |
| 9.5 | Wirtschaftsweg zum Dittrichshof | |
| 9.6 | Breitbandrichtlinie | |
| 9.7 | Haushaltssatzung 2014 | |
| 9.8 | Bank am Lebensbaum | |
| 9.9 | Containerstellplatz | |
| 9.10 | Verabschiedung | |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Muth, Günter 1. BGM

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Thomas

Emmerling, Peter

Freitag, Torsten

Hauser, Wolfgang

Jahn, Inge

Ködel, Jürgen

Körber, Günther

Körber, Jochen

Körber, Klaus 2. BGM

Langhans, Horst

Wischmeyer, Erhard Prof. Dr.

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Kuhl, Wolfgang

1. Bürgermeister Günter Muth eröffnet um 17:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses, FINr. 1777/8, Pfaffenbergstraße 12, Befreiungsantrag
--------------	---

Zu dem bereits in der Sitzung vom 18.02.2014 behandelten Bauantrag ist nach Prüfung durch das LRA Würzburg eine ergänzende Befreiung zur Überschreitung der Höheneinstellung um 60 cm nachzuholen. Bei der ursprünglichen Eingabeplanung war von der Gebäudemitte in der Westansicht einschließlich des Anbaus am Hauseingang ausgegangen worden, während das LRA Würzburg die Gebäudemitte auf die Mitte des Hauptgebäudes am Gebäudefirst bezieht.

Der Befreiungsantrag wird nun damit begründet, dass

- bei Einhaltung der höchstzulässigen Wandhöhe von max. 4 m in der Gebäudemitte bei bergseitigen Gebäuden aufgrund der topografischen Gegebenheiten massive Geländeänderungen > 1,50 m Höhe erforderlich wären,
- die Höheneinstellung in Bezug auf das benachbarte Gebäude FINr. 1777/9 gewählt wurde,
- das Baugrundstück in Bezug auf die Festsetzung eine besondere Lage aufweise, da es sich nicht an der neuen Erschließungsstraße befinde, sondern ausnahmsweise auf die „Pfaffenbergstraße“ beziehe.

Dem Antrag liegt eine Vergleichsdarstellung bei, welche die Situation bei Einhaltung der Festsetzung verdeutlichen soll.

Zur ergänzenden Befreiung wurden alle Nachbarunterschriften eingeholt. In Absprache mit dem Nachbarn talseits, FINr. 1785, wurde das geplante Wohnhaus um weitere 80 cm von der Grenze abgerückt und der Bauantrag insgesamt als Tektur eingereicht.

Beschluss:

Dem vorliegenden Tekturantrag mit ergänzender Befreiung wegen Überschreitung der Höheneinstellung wird Zustimmung erteilt.

mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 1

TOP 2	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses, FINr. 3010/6, Goldbühlein 9, Tekturantrag
--------------	--

Der Bauantrag wird vom Bauherrn so abgeändert, dass er im Genehmigungsverfahren behandelt werden kann. Der für dieses Grundstück bereits genehmigte Bauantrag wird gleichzeitig zurückgenommen. Eine Behandlung bzw. Beschlussfassung ist daher nicht erforderlich.

zur Kenntnis genommen

TOP 3 Antrag auf Grenzüberschreitung zum Anbau von Balkons, Zellinger Straße 6

Der Bauherr beantragt, an seinem Wohngebäude zwei bogenförmige, französische Balkons mit einer Tiefe von 10 – 12 cm, gemessen vom Außenputz, zu errichten. Der im OG geplante Balkon befindet sich mit seiner Unterkante in einer Höhe von 3,53 m; der im nächsten Geschoss geplante Balkon in einer Höhe von 6,35 m, gemessen von der OK der Straße. Das für Bus- und Schwerlastverkehr erforderliche Lichtraumprofil beträgt über Straßen 4,50 m Höhe.

1. Beschluss:

Der vorliegende Antrag auf Überbau für das Obergeschoss wird abgelehnt.

12 : 0 Stimmen.

2. Beschluss:

Dem vorliegenden Antrag auf Überbau für den 2. Stock wird zugestimmt.

12 : 0 Stimmen.

TOP 4 Ergänzung der Pflasterfläche vor den Urnenstelen im Friedhof

Im letzten Jahr wurden auf dem unteren Bereich des Friedhofs durch die Firma Weiher, Freiburg, Urnenstelen erstellt. Die Baufirma Schmitt, Karlstadt-Stetten, hat die dazugehörigen Tiefbauarbeiten geleistet.

In diesem Jahr beabsichtigt die Gemeinde, den Weg zu den Urnenstelen anzulegen. Das Techn. Bauamt hat 10 Baufirmen aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Es gingen insgesamt 7 Angebote ein. Die vorliegenden Angebote wurden vom Bauamt geprüft und die Ergebnisse mittels Preisspiegel dargestellt. Nach umfassender Prüfung der Leistungsverzeichnisse stellt sich das Angebot der Firma Thomas Lübke, Leinach, als das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot dar.

Es wurde vereinbart, dass zur Gestaltung des Freibereichs vor dem Aufgang zum oberen Friedhof ein Ortstermin stattfinden soll. Weiter wurde vorgeschlagen, den Bereich des aufgegebenen Priestergrabes im Eingangsbereich zum Leichenhaus ebenfalls durch die Firma Lübke mit Pflastersteinen zu befestigen. Hierzu soll vorab eine Preisanfrage eingeholt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag an die Tiefbaufirma Thomas Lübke, Leinach, zu erteilen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 5 Beauftragung der jährlichen Sinkkastenreinigung

Wie bereits auch in den Vorjahren, ist dieses Jahr die routinemäßige Sinkkastenreinigung von insgesamt 375 Straßeneinläufen geplant.

Das Techn. Bauamt hat 6 Firmen aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Es gingen insgesamt 5 Angebote ein. Die vorliegenden Angebote wurden vom Bauamt geprüft

und die Ergebnisse mittels Preisspiegel dargestellt. Nach umfassender Prüfung der Angebote stellt sich das Angebot der Firma Jörg Folz, Bad Kreuznach, als das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot dar.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag an die Firma Jörg Folz, Bad Kreuznach, zu erteilen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 6	Gesamtüberarbeitung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Leinach; Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB
--------------	--

Das Ingenieurbüro Auktor GmbH hat im Auftrag der Gemeinde Leinach die Unterlagen zur Gesamtüberarbeitung des Flächennutzungsplanes übersandt. Inhalt der Überarbeitung sind verschiedene, innerörtliche Korrekturen und insgesamt 17 kleinräumige Änderungen, die überwiegend bereits in der Sitzung vom 14.05.2013 zur Stellungnahme gem. § 4 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung der TöB) vorlagen. Neu hinzugekommen ist lediglich die Änderung einer Gemeinbedarfsfläche in WA-Gebiet (0,75 ha – ehemals Schule), bzw. die Ausweisung einer SO-Fläche (0,16 ha – Parkplatz Wochendendhausgebiet) mit der Zweckbestimmung „Scheunen und Lagerhallen“.

Beschluss:

Die Gemeinde Erlabrunn nimmt die geplante Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes ohne weitere Anmerkungen zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 7	Privatisierungsprüfung gem. Art. 61 Abs. 2 Satz 2 GO
--------------	---

Gemäß Art. 61 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) sollen Gemeinden Aufgaben dahingehend untersuchen, ob diese ggf. auf private Dritte übertragen werden können (Privatisierungsklausel). Mit Änderung der Vollzugsbekanntmachung zum kommunalen Unternehmensrecht im Jahre 2009 wurde festgelegt, diese Prüfung mindestens alle 5 Jahre durchzuführen und das Ergebnis der Rechtsaufsichtsbehörde mitzuteilen.

Die Gemeinde Erlabrunn hat insbesondere folgende Aufgaben an Dritte übertragen:

- Betriebsträgerschaft der Kinderbetreuung in Kindergarten und Kinderkrippe (St. Elisabethenverein e.V.),
- Technische Betriebsführung der Wasserversorgung (Energieversorgung Lohr-Karlstadt),
- Reinigung gemeindeeigener Objekte (verschieden Reinigungsfirmen),
- Sicherheitsprüfung Spielplätze,
- Sinkkastenreinigung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt fest, dass bereits umfangreiche Aufgaben an Dritte übertragen wurden. Weitere Bereiche der Aufgabenübertragung sind zurzeit nicht erkennbar bzw. nicht sinnvoll.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0

TOP 8 Freiwillige Feuerwehr - Antrag auf Kostenübernahme

Die Freiwillige Feuerwehr greift den Vorschlag des Kreisbrandrates aus dem Festkommers auf und beantragt, die Gemeinde möge die Kosten für die Unterkunft der ggfs. mitreisenden Ehefrau übernehmen, wenn Kameraden für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst einen Freiplatz für einen einwöchigen Aufenthalt im Feuerwehrgästehaus St. Florian in Bayrisch Gmain erhalten. Die Kosten belaufen sich derzeit jeweils auf ca. 274 €.

Es wurde ergänzend informiert, dass für die Jahre 2014/2015 vier Personen betroffen sind.

Beschluss:

Dem Antrag wird zugestimmt.

mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 1

TOP 9 Informationen und Termine

TOP 9.1 Energiebericht 2013

Der Energiebericht der Gemeinde Erlabrunn für das Jahr 2013 lag dem Gemeinderat zur Information und Kenntnisnahme vor. Daraus trug der 1. Bgm. auszugsweise vor. Aus dem Gemeinderat wurde vorgeschlagen, im Feuerwehrgerätehaus die Thermostatventile im großen und kleinen Saal auszutauschen gegen Ventile, die nicht von den Besuchern verstellt werden können.

TOP 9.2 Erneuerung der Absturzsicherungen

In der Gemeinderatssitzung am 18.02.2014 wurde beschlossen, für die Vergabe der Erneuerung der Absturzsicherungen im Bereich Weinsteige/Hüttental weitere Angebote einzuholen.

Das Techn. Bauamt hat vier weitere Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben. Nach Prüfung der Angebote stammt das wirtschaftlichste Angebot von den Firmen Ziegler (Versandhaus) und Leitmike (Dienstleister), Margetshöchheim, zu einem Gesamtbruttopreis von 13.985,97 € inkl. Lieferung, Demontage der bestehenden Absturzsicherungen (Holz) und Montage der neuen Geländer (verzinktes Rohr).

Da vom Gemeinderat angedacht war, die genauen Längen nochmals zu überprüfen besteht auch die Möglichkeit einer Teilbeauftragung der Leistungen.

Aus Sicht des Bauamts ist allerdings das annehmbarste Angebot das der Firma Hart, da die einzelnen Elemente direkt auf die entsprechenden Maße gefertigt und montiert werden. Der Preisunterschied zum günstigsten Angebot liegt bei ca. 300 €.

Aus dem Gemeinderat wurde die Frage der Kostentragungspflicht aufgeworfen, insbesondere, ob die anfallenden Kosten im Rahmen einer Umlage an die anliegenden Grundstücksbesitzer verteilt werden können. Weiter soll zur genauen Absprache der erforderlichen Absturzsicherungen ein Ortstermin mit der Metallbaufirma stattfinden.

TOP 9.3 Antrag auf Kranstellung am Alten Berg; Bauvorhaben Volkenbergstraße 25

Im Gemeinderat wurde eine große Verwunderung darüber zum Ausdruck gebracht, wie eine verkehrsrechtliche Erlaubnis zur Befahrung des Umflutgrabens erteilt werden kann, obwohl sich der Gemeinderat in der letzten Sitzung ausdrücklich dagegen ausgesprochen hat. Um eine Überlastung des Umflutweges zu verhindern, soll die verkehrsrechtliche Erlaubnis aufgehoben bzw. dahingehend abgeändert werden, dass die Teile für das Fertighaus nicht in einem Zug transportiert werden dürfen, sondern umzuladen sind und nur einzeln zum Grundstück transportiert werden dürfen. Zudem soll der Transport von Steinen, Beton und Ziegeln etc. ausgeschlossen werden. Es dürfen ausdrücklich nur die Holzfertigteile über den Umflutweg zum Grundstück transportiert werden, der Rest ist über die untere Zufahrt anzuliefern. Zudem ist mit dem Erlaubnisnehmer ein Vertrag zu schließen, in dem dieser im Rahmen der Beweislastumkehr die Haftung für Schäden am Umflutweg übernimmt. Zudem ist nachdrücklichst darauf hinzuweisen, dass der Böschungswall keinesfalls beschädigt werden darf.

TOP 9.4 Videokamera an der Röthe

Aus dem Gemeinderat wurde nach der Videoüberwachung in der Röthe gefragt. Hierzu informierte der 1. Bgm., dass die Angelegenheit von der hiesigen Polizeiinspektion Würzburg Land zum Ende des letzten Jahres an die zuständige Polizeiinspektion Mittelfranken weitergegeben wurde. Von dort ist jedoch noch keine Rückmeldung gekommen.

TOP 9.5 Wirtschaftsweg zum Dittrichshof

Dem Gemeinderat wurde mitgeteilt, dass die Firma Ullrich für die Reparatur des Wirtschaftsweges zum Dittrichshof ein Angebot erstellt hat, das sich auf 9.648 € beläuft. Dies wurde zur Kenntnis genommen und wie bereits festgelegt, kommen die Arbeiten gemäß diesem Angebot nicht zur Ausführung.

TOP 9.6 Breitbandrichtlinie

Das Ingenieurbüro Först wurde im Rahmen des Startgeldes für die Breitbandrichtlinie in Höhe von 2.975 € beauftragt, eine Verbesserung der Breitbandversorgung in Erlabrunn zu prüfen. Hierzu ist eine Anfrage an die NEF TV mit Frist zum 13.05.2014 erfolgt. Weiter ist am 14.05. ein Gespräch mit der Telekom geplant. Die erforderlichen Schritte 1 und 2 für das Startgeld wurden bereits durchgeführt.

TOP 9.7 Haushaltssatzung 2014

Der 1. Bgm. informierte den Gemeinderat, dass die Haushaltssatzung 2014 vom Landratsamt geprüft und genehmigt wurde.

TOP 9.8 Bank am Lebensbaum

Der 1. Bgm. informierte den Gemeinderat, dass der Weinbauverein am Lebensbaum eine Bank aufstellen möchte, nachdem die alte Bank aufgrund eines Defektes entfernt werden muss. Hierzu soll zunächst eine Bodenplatte zur Befestigung aufgebracht und dann die Bank mit dem Tisch aus dem Rathaushof am Lebensbaum aufgestellt werden.

TOP 9.9 Containerstellplatz

Aus dem Gemeinderat wurde angeregt, an den Glascontainern am Containerstellplatz ein Zusatzgefäß für die Schraubdeckel der Gläser und Flaschen anzubringen.

TOP 9.10 Verabschiedung

Der 1. Bürgermeister Günter Muth verabschiedete sich beim Gemeinderat und bedankte sich für die tatkräftige Unterstützung des Gremiums, die in angenehmer Atmosphäre erfolgte. Er betonte, dass die Übernahme des Ehrenamtes als Gemeinderat nicht selbstverständlich ist, um die Probleme der Gemeinde zu lösen. Er betonte, dass er gerne mit dem Gemeinderat und dem 2. Bürgermeister zusammengearbeitet und sich als Bürgermeister immer als einer von 13 gefühlt habe. Der Ort wurde in den letzten 12 Jahren durch den Gemeinderat sehr gut weiterentwickelt, insbesondere im Rahmen der Dorferneuerung. Der scheidende Bürgermeister Günter Muth wünschte dem künftigen Bürgermeister Thomas Benkert mit seinem Gemeinderat eine glückliche Hand für die Gemeinde Erlabrunn.

Anschließend verabschiedete er die drei ausscheidenden Gemeinderäte. Gemeinderat Wolfgang Hauser gehörte dem Gremium 24 Jahre an und war davon sechs Jahre 2. Bürgermeister. Der 1. Bgm. betonte, dass er immer sehr gut vorbereitet in die Sitzungen gekommen ist, konstruktiv mitgearbeitet hat und mit seiner Arbeit den Gemeinderat belebt habe.

Gemeinderat Horst Langhans gehörte dem Gremium ebenfalls 24 Jahre an. Der 1. Bgm. lobte insbesondere seinen hohen Sachverstand im Bauwesen und wies darauf hin, dass in diesen 24 Jahren wohl an über 300 Sitzungen teilgenommen wurde.

Gemeinderat Erhard Wischmeyer gehörte dem Gremium sechs Jahre an. Ihn hat es wegen der hohen Wohnqualität vor einigen Jahren nach Erlabrunn „verschlagen“. Auch er hat viel zum Wohl der Gemeinde beigetragen.

In die letzten 24 Jahre, in denen der scheidende Bürgermeister als Gemeinderat bzw. Bürgermeister im Gremium mitwirken durfte, fielen insbesondere der Neubau des Feuerwehrhauses, die Umlegung des alten Friedhofsteiles, die Dorferneuerung, das Baugebiet Erlenbrunnen/Goldbühlein, Erneuerungen im Bereich des Wasser- und Kanalnetzes und das 800-jährige Jubiläum der Gemeinde Erlabrunn.

Der 1. Bgm. überreichte den drei ausscheidenden Gemeinderäten als kleines Dankeschön jeweils einen Bocksbeutel mit Weinkühler und eine Radierung von Herrn Schmauser mit verschiedenen Ansichten der Stadt Würzburg. Er wünschte den ausscheidenden Gemeinderäten alles Gute, auch für deren Familien.

Gemeinderat Wolfgang Hauser bedankte sich beim 1. Bgm. für die wohlwollenden Worte und insbesondere auch für die gute Zusammenarbeit im Gremium. Die 24 Jahre im Gemeinderat haben ihm viel für das Leben gebracht. Er wünschte dem Gemeinderat und dem neuen Bürgermeister alles Gute.

Gemeinderat Horst Langhans bedankte sich ebenfalls für die wohlwollenden Worte und die Geschenke und betonte, dass die 24 Jahre im Gremium eine sehr lange Zeit waren, in der er sich für die Gemeinde einbringen konnte. Er wünschte allen Gemeinderäten und dem neuen Bürgermeister alles Gute sowie gute Entscheidungen für die Gemeinde Erlabrunn.

Gemeinderat Erhard Wischmeyer schloss sich den Worten seiner Vorredner an und lobte insbesondere die sachliche und freundschaftliche Diskussion im Gremium. Er bot an, künftig gerne auch für einen Tipp von außen zur Verfügung zu stehen.

Im Rahmen der sich anschließenden Abschlussfeier bedankte sich der 2. Bürgermeister Klaus Körber beim 1. Bürgermeister für die für die Gemeinde Erlabrunn erbrachten Verdienste. Günter Muth gehörte seit 1990 dem Gemeinderat an. In diesen 24 Jahren hat sich sehr viel verändert. Der Bauhof bestand damals aus einem Gemeindearbeiter mit Schubkarre und Schaufel. Das sieht heute ganz anders aus. Zu Beginn der Zeit als Bürgermeister für die Gemeinde Erlabrunn war die Dorferneuerung zwar begonnen, in die Amtszeit von Bürgermeister Günter Muth fiel jedoch der Ausbau aller Straßen und Gassen im Altort mit Wasser- und Kanalleitungen bis 2011. Dies war mit Sicherheit mit großem Aufwand verbunden. Zudem wurde 2009 das 800-jährige Jubiläum der Gemeinde Erlabrunn gefeiert, ein Meilenstein für die Gemeinde. In diesem Rahmen wurde auch die 800ste Clematis in Erlabrunn durch Bürgermeister Muth gepflanzt. Er wünschte ihm für seinen Ruhestand Glück und Gesundheit und gleiches den ausscheidenden Gemeinderäten Wolfgang Hauser, Horst Langhans und Erhard Wischmeyer. Abschließend überreichte er dem ausscheidenden Bürgermeister Günter Muth ein Präsent zur Erinnerung an seine Dienstzeit.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Günter Muth die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Günter Muth
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann
Schriftführer/in